



Aktueller Newsletter STEP Poppenweiler

Ausgabe März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie angekündigt halten wir Sie auf dem Laufenden, was im Rahmen der Stadtentwicklung in Poppenweiler geschieht. Mit diesem Newsletter berichten wir z. B. zum Sachstand im Bereich des Bildungsareals, sowie zu den Spiel- und Sportflächen am Lembergblick, über den Aufruf zum Aktiv im Park, zu Personellen Veränderungen im Kinder- und Familienzentrum und im Jugendtreff. Der Newsletter endet mit dem Sachstand des Programmes Nichtinvestive Städtebauförderung (NIS) und dem Sanierungsgebiet in Poppenweiler.

Termine

Dienstag, **05.06.2018** um 18:00 Uhr, Stadtteilausschuss Poppenweiler, Lembergsschule (Musikraum), Erdmannhäuser Straße 1, Poppenweiler

Samstag, **16.06.2018** von 14:00 bis 17:00 Uhr, Familientag im Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler, Erdmannhäuser Straße 7, Poppenweiler

Freitag, **22.06.2018** und Samstag, **23.06.2018**, Zukunftskonferenz 2018, MHP Arena, Schwieberdinger Straße 30, Ludwigsburg

I. Bildungsareal

Im Rahmen der Entwicklung des Bildungs- und Betreuungsareals Poppenweiler sind mit dem Bau des Kinder- und Familienzentrums und der Sanierung und Umnutzung des Alten Schulhaus Poppenweiler wichtige bauliche Maßnahmen abgeschlossen. Ende September 2017 wurde der 1. Bauabschnitt für die Umgestaltung der Außenanlagen der Lembergsschule begonnen. Hier werden der Vorplatz und der Eingangsbereich des Alten Schulhauses, sowie die Zufahrt und ein kleiner Teil des Schulhofs neugestaltet. Für den Pausenbereich der Schüler sind zwei neue Tischtennisplatten und Sitzmöglichkeiten im Bereich der großen Linde entstanden. Die

Bauarbeiten sind inzwischen weitestgehend abgeschlossen. Bis Ende März sollen die Pflanzarbeiten der Hecken und Bäume erfolgt sein. Die Baukosten für den Bauabschnitt 1 betragen ca. 250.000 Euro.



Werkplanung 1. Bauabschnitt, Außenanlagen Lembergschule



Impressionen vom fast fertigen 1. Bauabschnitt der Außenanlage Lembergschule

Weitere geplante Maßnahmen sind der Ausbau des Parkplatzes im Norden der Lembergschule und daran anschließend der Rückbau des kleinen Parkplatzes und der Zufahrt zwischen Schule und Kinder- und Familienzentrum. Dadurch wird die problematische Verkehrssituation vor dem Eingangsbereich des Kinder- und Familienzentrums verbessert und die Erweiterung des Schulhofes (2. Bauabschnitt Außenanlagen Lembergschule) möglich.

II. Neue Einrichtungsleitung für das Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler



Frau Katja Schwab hat seit Januar die Leitung des Kinder- und Familienzentrums Poppenweiler übernommen.

Nachdem sich die ehemalige Leiterin Birgit Vosseler für ein neues Aufgabenfeld entschieden hatte, konnte die Stelle Ende des vergangenen Jahres ausgeschrieben werden.

Frau Schwab ist bereits seit vielen Jahren Erzieherin bei der Stadt Ludwigsburg. Sie wurde 1994 als Gruppenleitung in der Kindertageseinrichtung Burghaldenstraße eingestellt. In den kommenden Jahren blieb sie Poppenweiler treu und übernahm zwei Jahre später die Leitung in der

Burghaldenstraße. 2015 zog sie mit in das neu eröffnete Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler und übernahm dort die Funktion der stellvertretenden Leitung.

Wir wünschen Frau Schwab viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei ihrer neuen Aufgabe und freuen uns über die weitere Entwicklung des Kinder- und Familienzentrums Poppenweiler.

III. Neuer Mitarbeiter bei der Kinder- und Jugendförderung

Hallo, mein Name ist Karl Behnke und ich arbeite seit Juli bei der Kinder- und Jugendförderung Ludwigsburg. Einige von Euch haben mich vielleicht schon bei der diesjährigen Ferienfreizeit in



den Sommerferien kennengelernt. Ich bin gleichzeitig auch der neue Mitarbeiter im Jugendcafé „Waschhäusle“ in der Hinteren Straße 4. Das „Waschhäusle“ hat ab sofort wieder am Mittwoch und Donnerstag von 15 – 18 Uhr geöffnet. Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren können im Jugendcafé „Waschhäusle“ chillen, quatschen, Playstation 4 oder auch ganz klassische Brettspiele spielen. Für Euer leibliches Wohl gibt es gegen einen kleinen Betrag natürlich auch Getränke, heiße Baguettes und Süßis. Gerne können

wir auch gemeinsame Aktionen planen. Wenn Ihr neugierig geworden seit, so kommt doch einfach

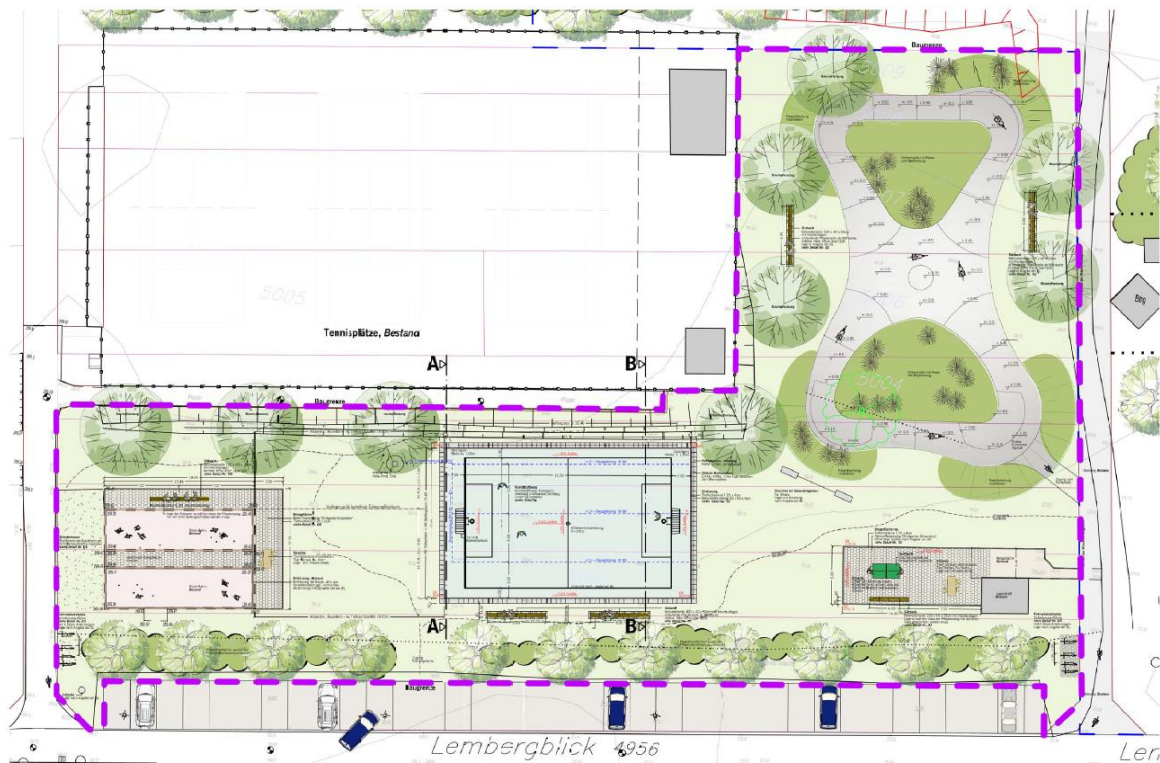
mal im „Waschhäusle“ vorbei! Weitere Fragen könnt Ihr mir auch unter: k.behnke@ludwigsburg.de senden. Ich freue mich auf Euch!

IV. Spiel- und Sportfläche am Lembergblick

Das Gelände am Lembergblick bei den Tennisplätzen und dem „Drei-Seiten-Häusle“ wird zu einem Areal weiterentwickelt werden, das vom organisierten Sport, dem nicht-organisierten Sport und dem Schulsport gemeinsam genutzt werden kann. Die Hauptzielgruppe sind Jugendliche. Ausgelöst wird die Maßnahme dadurch, dass die weiter südlich des Planungsgebiets bestehenden informellen Spiel- und Sportgeräte bzw. -anlagen (Bolzplatz, Tischtennisplatte, Basketballkorb, Skateanlage) aufgrund übergeordneter Planungen des Gesamtareals neu verortet und strukturiert werden sollen. Ziel ist es dabei, das informelle Spiel- und Sportangebot insgesamt an den aktuellen Bedarf anzupassen und weiterzuentwickeln. Hierzu wurde gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe aus dem Jugendgemeinderat ein Jugend- bzw. Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt über das wir in der Vergangenheit sowohl im Newsletter, im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt und im Stadtteilausschuss Poppenweiler ausführlich informiert hatten.

Die Fläche beträgt ca. 3.000 m² und schließt sich L-förmig an die bereits bestehenden Tennisplätze an. Ebenfalls bereits vorhanden sind zwei Bouleplätze sowie ein Jugendtreffpunkt („Dreiseitenhäuschen“), welche in die weitere Planung einbezogen und durch Sitzbereiche aufgewertet werden. Die Pumptrack-Anlage wird im nördlichen Planungsgebiet verortet, da hier einerseits mehr Flächenpotential vorhanden ist, andererseits sollte vermieden werden, dass der Blick in die Landschaft durch einen weiteren Ballfangzaun beeinträchtigt wird. Daher wird das Kleinspielfeld, auf dem sich 2 Tore mit kombinierten Basketballkörben befinden, mit Ballfangzaun südlich der Tennisplätze angeordnet. Die bereits vorhandene Tischtennisplatte kann auf das neue Gelände versetzt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit durch eine Slackline-Anlage das Angebot für Jugendliche abzurunden. Auf dem gesamten Gelände verteilt sind schattenspendende Baumpflanzungen, Sitzmöglichkeiten sowie Radabstellplätze vorgesehen. Am 12 Oktober 2017 wurde im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt dazu der Entwurfs- und Baubeschluss gefasst.

Die im Oktober / November 2017 durchgeführten Archäologischen Voruntersuchungen führten zu keinen Funden in diesem Gebiet. So konnte im Anschluss mit den Ausführungs- und Detailplanungen fortgefahren werden, die Ausschreibung der notwendigen landschaftsgärtnerischen Arbeiten erarbeitet sowie die Vergabe und die Bauauftragung dieser vorbereitet werden. Mitte März erfolgte die Angebotseröffnung (Submission) der eingegangenen Angebote. Nach erfolgter Prüfung und Wertung dieser konnten die landschaftsgärtnerischen Arbeiten und die Herstellung der Pumptrack beauftragt werden.



Übersichtsplan Sport- und Freizeitgelände „Lembergblick“

Als nächster Schritt findet ein erstes Startgespräch mit der Landschaftsbaufirma am 12. 04. Statt. Der Baubeginn ist auf Ende April vorgesehen – wenn alles nach Plan läuft, können dann die Jugendlichen die neue Anlage ab den Sommerferien 2018 nutzen.

V. Aktiv im Park

Am 2. Mai fällt der Startschuss für die fünfte Ausgabe von „Aktiv im Park“. Auch in diesem Jahr finden die Angebote nicht nur auf der Bärenwiese sondern auch in allen Ludwigsburger Stadtteilen statt. Kostenfrei und ohne Anmeldung können unterschiedliche Sportangebote an der frischen Luft genutzt werden. Bis 30. September 2018 laufen die Angebote. Die städtischen Angebote reichen



von Yoga über Qi Gong und Krafttraining bis hin zum Mama Workout, Kneipptreff und Pilates – es ist für alle etwas dabei.

Die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre belegen, dass alle Angebote sehr gut und mit großer Begeisterung angenommen werden. Bis zu 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen

sich je Angebot und bringen den Sommer in der Stadt so richtig in Bewegung.

Immer montags bietet der Übungsleiter Martin Latendorf auch dieses Jahr wieder in Poppenweiler Ganzkörper-Workouts an. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Bereich zwischen dem ehemaligen Skaterplatz und Bolzplatz hinter der Lembergschule. Eine Stunde lang wird mit verschiedenen Übungen der ganze Körper trainiert. Anstrengung aber auch Spaß sind dabei garantiert! Nutzen Sie also die Termine, um vor Ort in Poppenweiler Sport zu treiben!

Detailliertere Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie demnächst unter www.sport-gesundheit-ludwigsburg.de/aktiv-im-park.

VI. (Mindestens) 5 weitere Jahre – Bürgerbüro Poppenweiler



Seit bald fünf Jahren, genau seit dem 13. Juli 2013, empfängt das Bürgerbüro Poppenweiler seine Besucherinnen und Besucher in freundlichen, hellen und modern ausgestatteten Räumlichkeiten. Zuvor war das Bürgerbüro in der Zehntscheuer untergebracht. Das neugestaltete Bürgerbüro bekam durchweg positive Rückmeldungen, sowohl seitens der Einwohner, als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Umso erfreulicher ist die Nachricht, dass der Mietvertrag für das Bürgerbüro am Kelterplatz 10 bereits Ende 2017 um weitere fünf Jahre, also bis 30.04.2023 verlängert werden

konnte. Jährlich werden Anliegen und Anträge von durchschnittlich knapp 3.000 Besucherinnen und Besuchern bearbeitet. Im Jahr 2017 erfassten die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros ca. 400 Wohnsitz-An-, Um- oder Abmeldungen, stellten fast 850 Dokumente, wie Personalausweise, Reisepässe und Kinderreisepässe aus und beantragten knapp 200 Führungszeugnisse. Vor allem im vergangenen Jahr ist die Besucherzahl deutlich angestiegen. Dies dürfte nicht zuletzt an der vermehrten Bewerbung der Außenstellen Poppenweiler und Neckarweihingen als „Ausweichmöglichkeit“ zum Bürgerbüro in der Innenstadt liegen, sodass mittlerweile auch viele Einwohner aus anderen Stadtteilen nach Poppenweiler kommen. Zudem besteht auch in Poppenweiler die Möglichkeit, die meist schon kurzen Wartezeiten weiter zu verkürzen, indem über die städtische Internetseite www.ludwigsburg.de/buegerdienste ein Termin vereinbart wird.

Wir freuen uns auf mindestens 5 weitere gemeinsame Jahre Bürgerbüro Poppenweiler.

VII. Stadtverwaltung informiert mit Newsletter LB kompakt

Das Wichtigste aus der Stadtverwaltung – das liefert regelmäßig der kostenlose Newsletter LB kompakt. Alle 14 Tage informiert die Stadt Ludwigsburg auf diesem Wege über Themen aus der Kommunalpolitik, über städtische Projekte und Veranstaltungen.



Ob ÖPNV-Strategie, Stadtjubiläum, Ausbau des digitalen Serviceangebots oder VHS-Semesterprogramm: Die Abonnenten sind immer auf dem Laufenden, was in ihrer Stadt passiert. „LB kompakt liefert Informationen aus erster Hand“, so Oberbürgermeister Werner Spec. „Die Redaktion unserer Stabsstelle

Öffentlichkeitsarbeit und Gremien ist ganz nah dran an den Themen.“

LB kompakt hat bereits über 2.500 Abonnenten, die Zahl steigt kontinuierlich. Die Anmeldung ist ganz leicht: Einfach auf www.lbkompakt.de die Mail-Adresse eintragen und ab sofort von aktuellen Infos profitieren. Weitere Online-Kommunikationskanäle der Stadt Ludwigsburg sind Facebook

(www.facebook.de/ludwigsburg) mit fast 20.000 Fans, die Seite „Frag den OB“ (<https://frag-den-ob.ludwigsburg.de>), die Beteiligungsplattform Mein LB (www.meinlb.de) und natürlich die Homepage www.ludwigsburg.de.

VIII. Vorbereitungen für die Zukunftskonferenz laufen

Bürgerinnen und Bürger bestimmen mit über die Entwicklung ihrer Stadt



Teilnehmer der Zukunftskonferenz 2015 vor dem Reithaus

Alle drei Jahre findet in Ludwigsburg die Zukunftskonferenz, das Herzstück der Beteiligungsprozesse, statt. Dieses Jahr ist es wieder so weit. Die Stadt Ludwigsburg lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt vom 22. bis 23. Juni dazu ein, sich an der Zukunftskonferenz 2018 zu beteiligen. Der Veranstaltungsort ist diesmal die MHPArena.

Aufgrund eines zahlenmäßig begrenzten Teilnehmerkreises gibt es einen Anmeldezeitraum, welcher im April beginnt. Weitere Infos zur Zukunftskonferenz 2018 sind auf der städtischen Homepage unter www.ludwigsburg.de/zukunftskonferenz abrufbar.

Die Teilnehmenden befassen sich mit den elf Masterplänen der Stadtverwaltung. Die Masterpläne beschäftigen sich etwa mit den Themen „Attraktives Wohnen“ oder „Vitale Stadtteile“ und geben einen Überblick über geplante Maßnahmen und deren Umsetzung. Im Vordergrund stehen in diesem Jahr die Themen Mobilität, Digitalisierung sowie die Landesgartenschau. Zudem werfen die Teilnehmenden einen Blick auf die globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals).

Unter der E-Mailadresse zukunft@ludwigsburg.de beantwortet das Zukunftskonferenz-Team Fragen und nimmt Anregungen entgegen. Neuer

IX. Optimierung Entgasung AM LEMBERG

Die Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg (AVL) optimiert gerade die Entgasung auf der Deponie AM LEMBERG. Der ehemalige Abteilungsleiter, Albrecht Tschackert, hat diesbezüglich bereits im November 2016 auf dem LEMBERG verschiedene politische Gremien des Landkreises und der Stadt Ludwigsburg informiert.

Da von der AVL schon ein paar interessierte Bürger informiert wurden, möchte die AVL Sie über den Newsletter ebenfalls aufklären. Bei den jetzigen Maßnahmen handelt sich nicht um die Aufbringung der Oberflächenabdichtung auf dem Außenring der bewaldeten Deponie. Hierfür wird die AVL dieses Jahr die Planung mit einem vorgeschalteten ökologischen Gutachten beginnen. Somit kann also weiterhin frühestens 2020 mit einer Teilrodung des Waldes begonnen werden.

Die Gasoptimierung nimmt bereits seit Ende 2017 Gestalt an die AVL ist dort am Bohren von 12 neuen Gasbrunnen. Die Tätigkeiten auf der Deponie wurden vom Regierungspräsidium durch eine sogenannte Änderungsanzeige frei gegeben. Deshalb wurde hierbei auch keine Öffentlichkeit beteiligt, außer dem Forst.

Das bisherige Entgasungssystem ist veraltet und kann das noch vorhandene Deponiegas (CH₄) nicht flächendeckend einer Verbrennung (unschädlich machen) zuführen, da sich die vorhandenen Brunnen mit der Zeit zugesetzt haben und keine Tiefenverfilterung mehr möglich ist.

Zusätzlich wird in einem kleinen Genehmigungsverfahren, ebenfalls ohne Öffentlichkeitsbeteiligung jedoch mit Anhörung der betroffenen Behörden (unterer Naturschutz, Baurechts- und Emissionsschutzbehörde usw.), eine neue Schwachgasverbrennungsanlage (HTX-Brenner) bei der

Gärtnerei Lemberghof installiert. Diese Containerinstallation wird aller Voraussicht nach im Frühjahr 2018 durchgeführt. Das Ziel ist die Minimierung des 19-mal schädlicheren CH₄-Gases und dessen Verbrennung. Statt wie jetzt mit den Mikrogasturbinen Strom und Wärme zu erzeugen, wird der HTX-Brenner zukünftig effizienter Wärme auskoppeln und deshalb keinen Strom mehr erzeugen. Die Schwachgasverbrennungsanlage wird komplett in einem 40 Fuß-Container untergebracht sein.



Schwachgasbehandlungsanlage inkl. Innenansicht des Containers, Fa. Göbels

Diese gesamte Maßnahme wird mit der nationalen Klimaschutzinitiative über den Projektträger Jülich zu 50 % gefördert.

X. Nichtinvestive Städtebaufördermittel

In der Ausgabe des Newsletters September 2016 berichteten wir über die freudige Nachricht aus dem Wirtschaftsministerium, dass unserem Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Nichtinvestive Städtebauförderprojekte“ – kurz NIS, stattgegeben wurde.

Zwischenzeitlich wurde in Poppenweiler ein Verfügungsfonds eingerichtet. In den Jahren 2017 bis 2020 werden dafür jährlich 15.000 Euro zur Verfügung stehen – 60 Prozent trägt das Land und 40 Prozent die Stadt – ergänzt um die gleiche Summe aus Mittel von Gewerbetreibenden, Vereinen und Institutionen, privater Dritter oder aus zusätzlichen Mitteln der Stadtverwaltung.

Gefördert werden mit dem Verfügungsfonds nichtinvestive Projekte, die zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit, zur Integration von Migrantinnen und Migranten, zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen, zur Teilhabe von älteren Menschen am Leben im Quartier, zur Beteiligung und Mitwirkung der Einwohnerinnen und Einwohner aller Generationen, zur Mobilisierung des ehrenamtlichen Engagements sowie zur Verbesserung des Stadtteilimages beitragen.

Per Mail, Informationen in der Vollverteilung des Mitteilungsblattes Poppenweiler und Berichten zur Sanierung im Gemeinderat und Stadtteilausschuss Poppenweiler wurde aufgerufen, sich mit Projekten für den Verfügungsfonds zum NIS Poppenweiler zu bewerben.

Im ersten Programmjahr 2017 wurden sechs Anträge mit einer Gesamtsumme von 8.863,33 Euro durch das NIS Poppenweiler gefördert. Die aus 2017 nicht abgerufenen Mittel in Höhe von 6.136,67 Euro standen für Projekte in 2018 zur Verfügung, zuzüglich der jährlichen 15.000 Euro. Somit standen 21.136,67 Euro aus dem Verfügungsfonds NIS Poppenweiler, ergänzt um die gleiche Summe Dritter, für das Programmjahr 2018 zur Verfügung.

Die erste Einreichungsfrist für Projektanträge 2018 ging bis zum 15. November 2017. Am Montag, 11. Dezember 2017 tagte das Entscheidungsgremium, welches paritätisch aus Vertretern des Stadtteils und der Stadtverwaltung besteht. Im Entscheidungsgremium wurden sechs Anträge positiv beschieden und 6.578,00 Euro an Mitteln aus dem Programm NIS vergeben. Folgende Fördermaßnahmen / -projekte können unterstützt werden:

- Digitalisierung des Medienbestandes und Ausleihbetriebes in der Bücherei

- BMX-Race 2018 in Poppenweiler (mit vorherigem Bobbycarrennen)
- Saisonabschluss und Sommerferienprogramm der Jugend des MVP
- Die Sinne schärfen bei der Sommerferienfreizeit
- Folgeantrag für das Repair-Café
- Folgeantrag für den PC-Kurs für Senioren und Migranten

Nach der ersten Entscheidungsrunde standen für 2018 aus dem Programm NIS Poppenweiler noch 14.558,67 Euro an Fördermittel zur Verfügung. Im Entscheidungsgremium wurde entschieden einen weiteren Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen für 2018 zu starten, welche bis spätestens zum 28. Februar 2018 einzureichen waren. Nach einer weiteren Entscheidungsrunde des Gremiums und einer Vorabentscheidung wurden weitere sieben Anträge positiv beschieden und nochmals 8.140,50 Euro an Mitteln aus dem Programm NIS vergeben. Folgende weitere Fördermaßnahmen / -projekte können ebenfalls 2018 unterstützt werden:

- Kinderfasching des Kulturrings
- Jugendfreizeit des MVP
- Erweiterung der Ausstellungsfläche des Heimatvereins
- Mobilkino Poppenweiler
- Kino Event zum Stadtjubiläum
- Familientag des Kinder- und Familienzentrums
- Kooperation Pflegeheim und Kinder- und Familienzentrum

Somit konnten / können im zweiten Jahr des Verfügungsfonds die oben genannten Projekte mit 14.718,50 Euro aus den Mitteln vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Ludwigsburg, ergänzt um die gleiche Summe der Projektträger gefördert werden. Die Restmittel in Höhe von 6.418,17 Euro aus dem Jahr 2017 und 2018 stehen zusätzlich zu den für 2019 vorgesehenen 15.000 Euro für Projektanträge zur Verfügung – jeweils noch ergänzt um die gleiche Summe Dritter.

Mit Mail im ersten Halbjahr 2018 und auch bei der Sitzung des Stadtteilausschusses wird der Aufruf sich mit Projektanträgen für das Jahr 2019 zu bewerben gestartet. Die Projektanträge sind bis spätestens zum 15. November 2018 einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie gerne

bei dem Projektkoordinator für den Verfügungsfonds Poppenweiler – siehe Kontaktdaten am Ende des Newsletters.

XI. Sanierungsgebiet Ortskern Poppenweiler

Bisher konnten in dem Bereich des Sanierungsgebiets vor allem zahlreiche private Sanierungsmaßnahmen unterstützt werden. Aber auch im öffentlichen Bereich, wie zum Beispiel mit der Sanierung des Jugendtreffs und dem Kinder- und Familienzentrum wurden mit den Geldern des Landes und Bundes (60 Prozent) sowie dem Komplementäranteil der Stadt Ludwigsburg (40 Prozent) nun auch Gemeinbedarfseinrichtungen verbessert bzw. neu geschaffen. Dadurch konnten bereits einige der Sanierungsziele wie z. B. Schaffung einer Pflegeeinrichtung und Betreutes Wohnen oder die Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur durch den Bau des Kinder- und Familienzentrums erreicht werden. Andere wie z. B. die Schaffung zentrumsnaher Stellplätze oder die Erhalt und Stärkung des Einzelhandels- und Dienstleistungsangebotes stehen noch auf der Agenda.

Nach der Aufstockung des ursprünglichen Förderrahmens in Höhe von 1 Million Euro um insgesamt rund 2,8 Millionen Euro und der Überführung in das Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP) im Frühjahr 2013 konnten hier weitere Ziele der Stadterneuerung erreicht werden. Letztes Jahr wurde eine Fristverlängerung für das Sanierungsgebiet beantragt, welche Anfang des Jahres 2017 von der Bewilligungsbehörde genehmigt wurde. Aktuell läuft das Sanierungsprogramm nun bis zum 30. April 2021.

Planen Sie in nächster Zeit eine umfassende Instandsetzung- oder Modernisierung Ihres Gebäudes? Dann empfehle ich Ihnen einen Blick auf die Homepage der Stadt Ludwigsburg. Sie finden im Register Stadt & Bürger unter Stadtentwicklung / Stadtsanierung unter anderem den Übersichtsplan für das Sanierungsgebiet Poppenweiler (unter Landessanierungsprogramm Poppenweiler), mit dessen Hilfe Sie prüfen können, ob Ihr Gebäude im Sanierungsgebiet liegt. Weitere Informationen, wie die Richtlinien zur Förderung privater Sanierungsmaßnahmen (unter Stadtsanierung), stehen zum Herunterladen bereit. Gerne dürfen Sie direkt auf mich zukommen.



Umgesetzte Maßnahmen aus den Sanierungszielen

XII. Allgemeine Informationen

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Gerne können Sie den Newsletter auch an andere Interessierte weiterleiten. Wenn Sie jemanden kennen, der die regelmäßigen Informationen zum STEP in Zukunft selbst per E-Mail beziehen will – bitte einfach eine kurze Nachricht an mich. Möchten Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr zum STEP Poppenweiler erhalten, reicht ebenfalls eine kurze Nachricht an mich um Sie aus dem Verteiler zu löschen.

Mit besten Grüßen

Ihr

Holger Springer

STADT LUDWIGSBURG

BÜRGERBÜRO BAUEN

STEP und Stadterneuerung

Wilhelmstraße 5, 71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141 910-3087

E-Mail: h.springer@ludwigsburg.de